

May, Karl: Wahrheitstraum (1877)

1 Ich bin im Traum gewesen
2 Am einstgen Paradies
3 Und hab ein Blatt gelesen,
4 Das streng zurück mich wies.

5 Ich hab im Traum gesehen
6 Ins Innre mir alsbald
7 Und wie es konnt geschehen,
8 Daß dieses Blatt mir galt.

9 Ich konnt im Traume schauen
10 Weit über alle Zeit
11 Und fühlte da ein Grauen
12 Vor meiner Ewigkeit.

13 Und als ich dann erwachte,
14 Blieb mir ein Ahnen kaum
15 Von dem, was er mir brachte,
16 Doch wars ein Wahrheitstraum.

17 Nun sinn ich täglich, stündlich,
18 Was auf dem Blatt wohl stand;
19 Es ist mir unergründlich
20 Und bleibt mir unbekannt.

21 Doch wenn ich im Gebete
22 Zu meinem Gott und Herrn
23 Recht gläubig, innig trete,
24 So sagt er mir es gern.

25 Dann macht der Traum als Wahrheit
26 Mich von der Sünde rein,
27 Und ich tret in die Klarheit

28 Des Paradieses ein.

(Textopus: Wahrheitstraum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35130>)